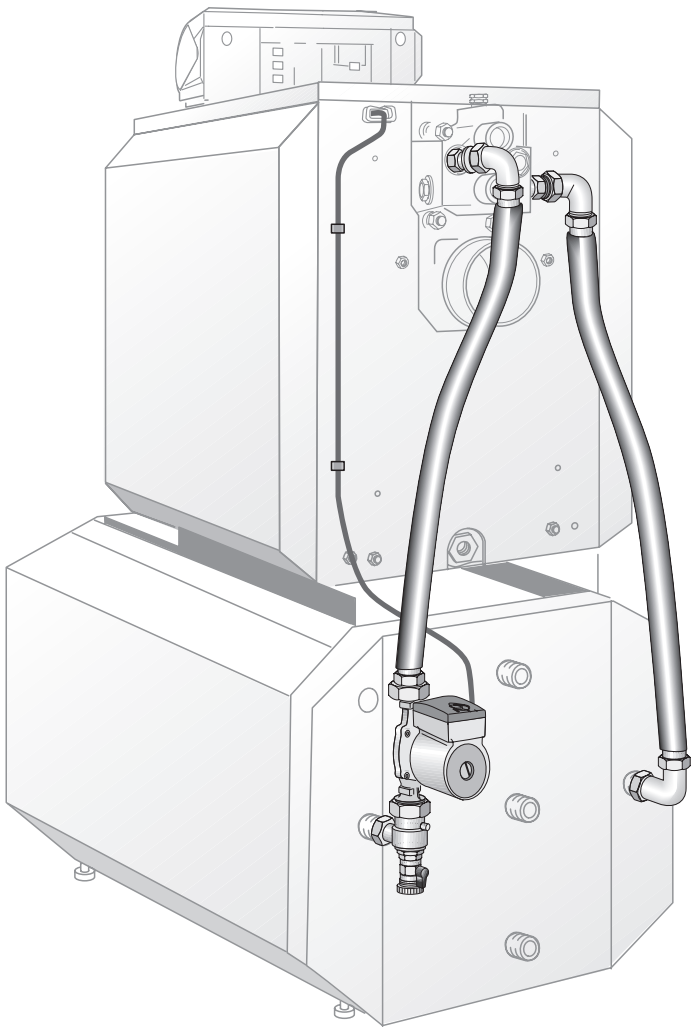
Buderus

Montageanweisung

Flexible Rohrverbindung für Logano G215 mit Logalux LT160/200



1 Allgemeines und Sicherheit

Die vorliegende Montageanweisung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Montage der flexiblen Rohrverbindung für die Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 und Logano G215 mit Brenner Logatop.

Die Montage- und Wartungsanweisung richtet sich an den Fachhandwerker, der – aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung – Kenntnisse im Umgang mit Heizungsanlagen hat.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die flexiblen Rohrverbindungen dürfen nur zwischen einem Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 (mit bzw. ohne Brenner Logatop) und einem Warmwasserspeicher des Typs Logalux LT160 oder LT200 montiert werden.

1.2 Beachten Sie diese Hinweise



ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

VORSICHT!

- Stellen Sie die Heizungsanlage in einem frostsicheren Raum auf.



ANWENDERHINWEIS

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Heizungsanlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien!

1.3 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für die Montage der flexiblen Rohrverbindungen benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Gas- und Wasserinstallation.

1.4 Entsorgung

- Entsorgen Sie die Verpackung der flexiblen Rohrleitungen umweltgerecht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

2 Lieferumfang

- Prüfen Sie vor Beginn der Montagearbeiten, ob alle aufgezählten Bestandteile des Lieferumfangs vorhanden sind.

Lieferumfang flexible Rohrverbindung für Logano G215 mit/ohne Brenner Logatop in Verbindung mit Warmwasserspeicher Logalux LT160/300		
Pos.	**Bauteil**	**Stk.**
1	O-Ringe, 35 × 3,0	2 ×
2	Doppelnippel, G 1	2 ×
3	Dichtungen, Ø 25 × 30 × 2	8 ×
4	Winkel, G 1	3 ×
5	Metallwellschlauch, DN 25, 950 mm lang	1 ×
6	Metallwellschlauch, DN 25, 800 mm lang	1 ×
7	Reduzierstück, G 1½ – 1	1 ×
8	Dichtungen, Ø 28 × 44 × 2	2 ×
9	Speicherladepumpe	1 ×
10	Überwurfmutter, R 1½	1 ×
11	Eck-Rückschlagventil, komplett	1 ×
12	Kabelclips (nicht in Abb. 1 abgebildet)	2 ×

Tab. 1 Übersicht Lieferumfang der flexiblen Rohrverbindung

Lieferumfang (gesondert verpackt)		
Pos.	**Bauteil**	**Stk.**
13	Winkelprofilschienen	2 ×
	Senkkopfschrauben, M10 × 25	4 ×
	Sechskantschrauben, M8 × 25 mit Muttern	2 ×

Tab. 2 Übersicht gesondert verpackte Teile

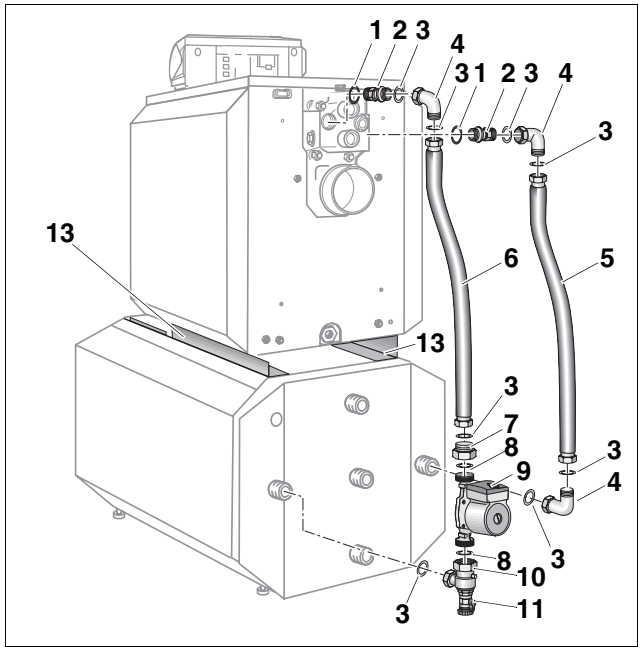


Abb. 1 Lieferumfang der flexiblen Rohrverbindung

3 Abmessungen und Aufstellraum

3.1 Hydraulische Anschlüsse

Abkürzungen	Beschreibung
VK	Vorlauf Heizkessel, Rp 1¼
RK	Rücklauf Heizkessel, Rp 1¼
VS	Vorlauf Warmwasserspeicher – am Heizkessel Rp 1, am Warmwasserspeicher R 1
RS	Rücklauf Warmwasserspeicher – am Heizkessel Rp 1, am Warmwasserspeicher R 1
AW	Austritt Warmwasser, R 1
EZ	Eintritt Zirkulation, R ¾
EK	Eintritt Kaltwasser, R 1¼
EL	Entleerung, R 1¼

Tab. 3 Abkürzungen

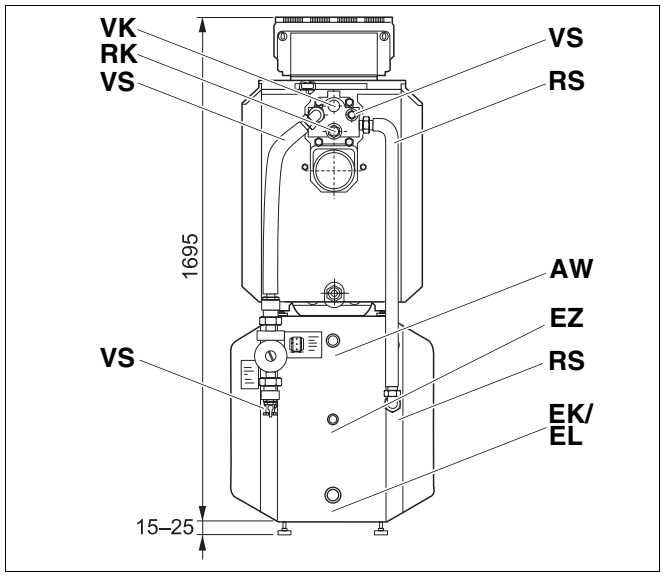


Abb. 2 Hydraulische Anschlüsse (Rückansicht) und Höhenmaß (Maße in mm)

3.2 Aufstellraum

Der Boden muss eben und tragfähig sein. Beachten Sie die Höhenmaße (Abb. 2) und die Mindestabstände (Abb. 3).

Heizkessel, Glieder/ Warmwasserspeicher	Maß „A“ in mm	Maß „L“[1] in mm
G215, 3 Glieder/LT 160	112	922
G215, 3 Glieder/LT 200	267	1077
G215, 4 Glieder/LT 200	147	1077
G215, 5 Glieder/LT 200	27	1077

Tab. 4 Maß „A“ und „L“ in Abhängigkeit von den Kesselgliedern und dem Warmwasserspeicher

1 Das Maß „L“ ist die Länge des Warmwasserspeichers.

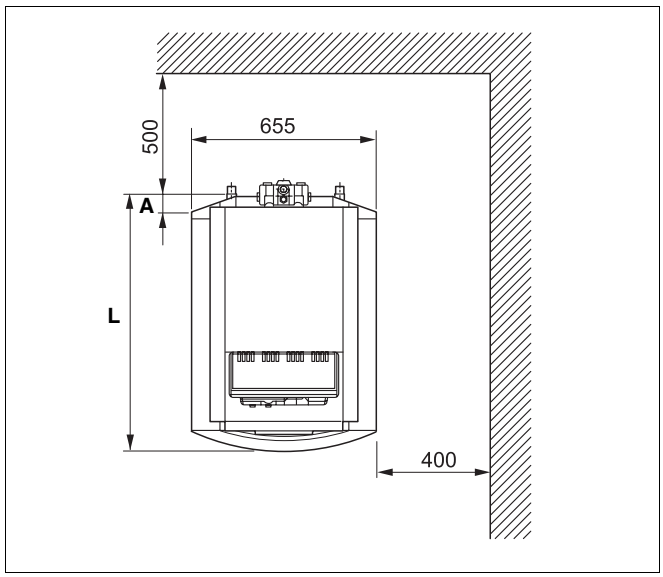


Abb. 3 Aufstellraum, Maß „A“ und „L“ (Draufsicht, Maße in mm)

4 Flexible Rohrverbindung montieren

4.1 Heizkessel auf dem Warmwasserspeicher montieren

- Winkelprofilschienen (Abb. 4, **Pos. 1** und **2**) links und rechts mit Senkkopfschrauben (M10 × 25) so auf dem Warmwasserspeicher schrauben, dass der abgeflachte Teil der Winkelprofilschienen nach vorne zeigt (Abb. 4).
- Heizkessel, ohne Verkleidung, mit einem Hebewerkzeug oder einem anderen geeigneten Hilfsmittel auf den Warmwasserspeicher stellen.
- Sechskantschrauben (M8 × 25) durch die seitlichen Bohrungen der Winkelprofilschienen und dem Langloch in den Kesselgliedfüßen stecken. Auf der Innenseite je eine Sechskantmutter mit Verzahnung aufschrauben.

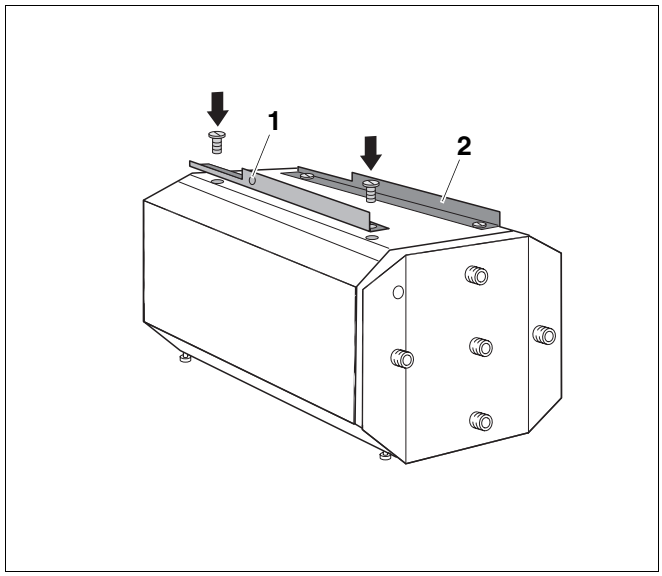


Abb. 4 Winkelprofilschienen montieren

- Isolierschalen (Abb. 5, **Pos. 1**) und Strahlungsschutzblech (Abb. 5, **Pos. 2**) vom Anschlussformstück (Abb. 5, **Pos. 3**) abnehmen (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).
- Kesselmantel montieren (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).

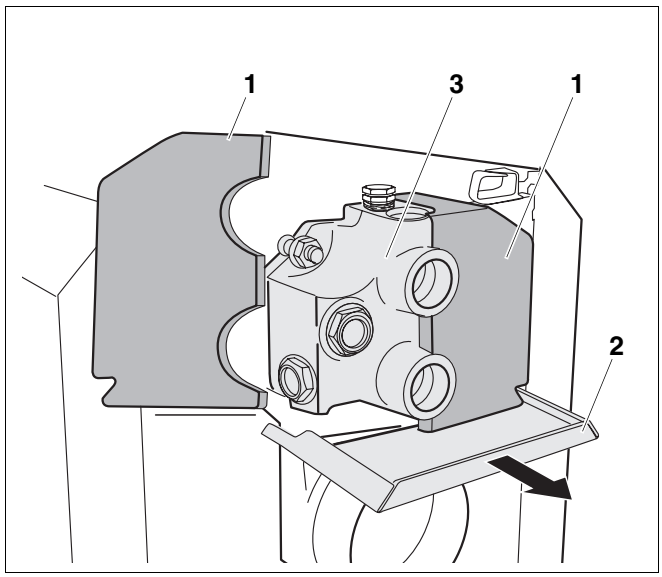


Abb. 5 Heizkessel mit Warmwasserspeicher verschrauben und Isolierschalen sowie Strahlungsschutzblech abnehmen

Pos. 1: *Isolierschalen*

Pos. 2: *Strahlungsschutzblech*

Pos. 3: *Anschlussformstück*

4.2 Flexible Rohrverbindungen montieren

- Rohranschlussstutzen am Warmwasserspeicher vor der Montage der Rohrverbindung auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Alle Überwurfmuttern mit einem Anzugsmoment von maximal 60 Nm festschrauben. Mutter handfest anziehen und eine achtel Umdrehung mit dem Gabelschlüssel anziehen. Sollte eine Verschraubung gelöst werden, so ist vor dem erneuten Anziehen eine neue Dichtung einzulegen.
- Der Biegeradius der Metallwellschläuche darf nicht kleiner sein als 75 mm. Die Metallwellschläuche dürfen erst 80 mm (ca. handbreit) nach der Überwurfmutter gebogen werden.
- Stopfen mit Dichtungen (Abb. 6, **Pos. 1** und **2**) aus dem Vor- und Rücklaufanschluss (VS und RS) am Anschlussformstück entfernen.
- O-Ringe (Abb. 7, **Pos. 1**) nicht zusätzlich fetten.
- O-Ringe (Abb. 7, **Pos. 1**) auf Doppelnippel (Abb. 7, **Pos. 2**) setzen und diese in den Vor- und Rücklaufanschluss (VS und RS) am Anschlussformstück des Heizkessels eindrehen.
- Isolierschalen entsprechend der verwendeten Anschlüsse ausschneiden (Abb. 7, **Pos. 3**) und auf das Anschlussformstück aufschieben (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).
- Strahlungsschutzblech (Abb. 7, **Pos. 5**) unten auf die Isolierschalen (Abb. 7, **Pos. 4**) aufschieben.

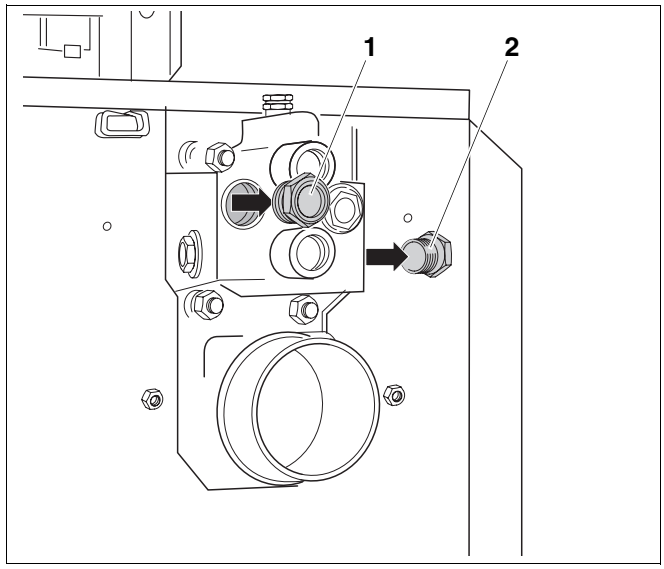


Abb. 6 Benötigte Stopfen entfernen

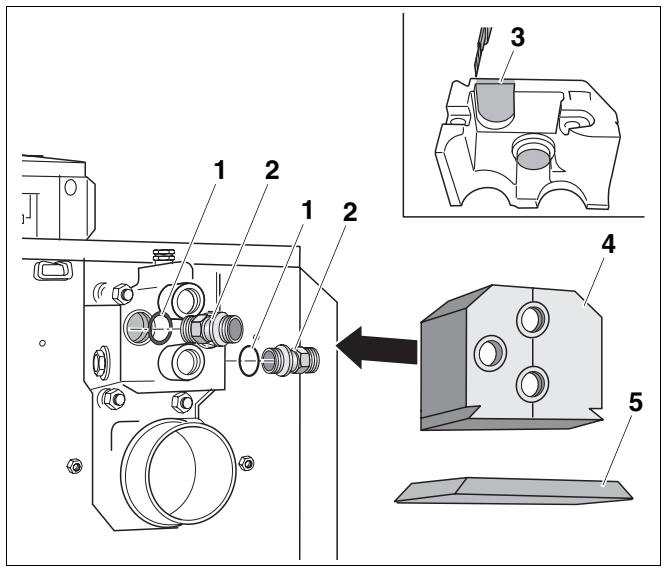


Abb. 7 Doppelnippel und O-Ringe eindrehen, Strahlungsblech und Isolierschalen aufschieben

Pos. 1: *O-Ringe (35 × 3,0)*

Pos. 2: *Doppelnippel (G 1)*

Pos. 3: *Isolierschalen ausschneiden*

Pos. 4: *Isolierschalen*

Pos. 5: *Strahlungsschutzblech*

4.3 Rücklauf für Warmwasserspeicher anschließen

- Dichtungen (Abb. 8, **Pos. 1**) in die Überwurfmuttern des Metallwellschlauches (Abb. 8, **Pos. 3**) einlegen und mit den Winkeln (Abb. 8, **Pos. 2** und **4**) verschrauben.
- Dichtung (Abb. 8, **Pos. 1**) in ersten Winkel (Abb. 8, **Pos. 4**) einlegen und auf den Rücklaufstutzen (RS) des Warmwasserspeichers schrauben.
- Dichtung (Abb. 8, **Pos. 1**) in zweiten Winkel (Abb. 8, **Pos. 2**) einlegen und mit dem Doppelnippel (RS, G 1) am Anschlussformstück des Heizkessels verschrauben.

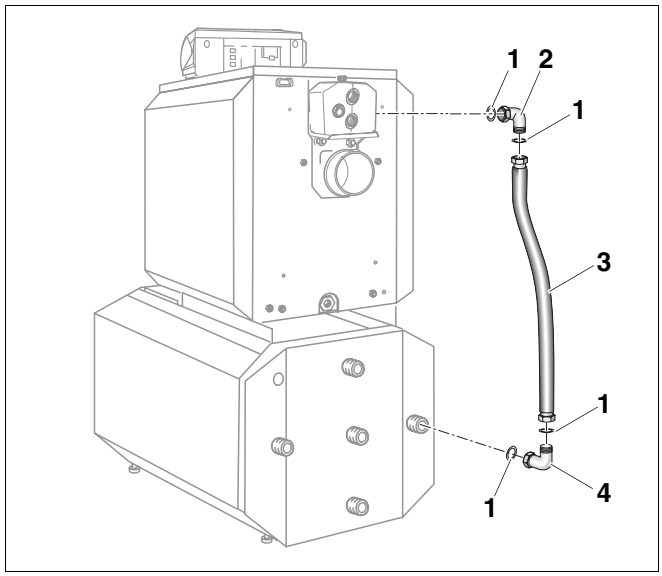


Abb. 8 Rücklauf anschließen

Pos. 1: *Dichtung (Ø 25 × 30 × 2)*

Pos. 2: *Winkel (G 1) am Anschlussformstück*

Pos. 3: *Metallwellschlauch (DN 25, 950 mm)*

Pos. 4: *Winkel (G 1) am Rücklaufstutzen*

4.4 Vorlauf für Warmwasserspeicher anschließen

- Dichtung (Abb. 9, **Pos. 1**) in die Überwurfmutter des Metallwellschlauches (Abb. 9, **Pos. 3**) einlegen und mit dem Winkel (Abb. 9, **Pos. 2**) verschrauben.
- Dichtung (Abb. 9, **Pos. 1**) in den Winkel (Abb. 9, **Pos. 2**) mit einlegen und mit dem Doppelnippel (VS, G 1) am Anschlussformstück des Heizkessels verschrauben.
- Dichtung (Abb. 9, **Pos. 1**) in das Eck-Rückschlagventil (Abb. 9, **Pos. 8**) einlegen und (den Füll- und Entleerungsanschluss nach unten) auf den Vorlaufstutzen (VS) des Warmwasserspeichers schrauben.
- Dichtung (Abb. 9, **Pos. 5**) in die Überwurfmutter des Eck-Rückschlagventils (Abb. 9, **Pos. 8**) einlegen und die Speicherladepumpe (Abb. 9, **Pos. 6**) mit dem Druckstutzen (Förderrichtung zum Eck-Rückschlagventil) auf das Eck-Rückschlagventil (Abb. 9, **Pos. 8**) schrauben.
- Reduzierstück (Abb. 9, **Pos. 4**) mit eingelegter Dichtung (Abb. 9, **Pos. 5**) auf den Saugstutzen der Speicherladepumpe (Abb. 9, **Pos. 6**) schrauben.
- Dichtung (Abb. 9, **Pos. 1**) in die Überwurfmutter des Metallwellschlauches (Abb. 9, **Pos. 3**) einlegen und auf das Reduzierstück (Abb. 9, **Pos. 4**) schrauben.
- Alle Verschraubungen mit einem Anzugsmoment von maximal 60 Nm festschrauben.

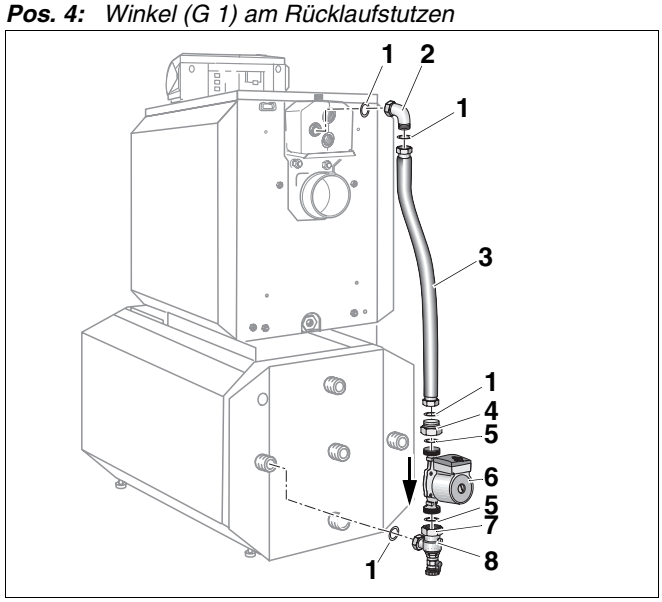


Abb. 9 Vorlauf anschließen

Pos. 1: *Dichtung (Ø 25 × 30 × 2)*

Pos. 2: *Winkel (G 1) am Anschlussformstück*

Pos. 3: *Metallwellschlauch (DN 25, 800 mm)*

Pos. 4: *Reduzierstück (G 1½ – 1)*

Pos. 5: *Dichtung (Ø 28 × 44 × 2)*

Pos. 6: *Speicherladepumpe*

Pos. 7: *Überwurfmutter (R 1½)*

Pos. 8: *Eck-Rückschlagventil*

5 Elektrischen Anschluss herstellen

- Regelgerät montieren (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).
- Kabelclips (Abb. 10, **Pos. 1**) in die Rückwand des Heizkessels einsetzen.
- Fühlerleitung und Pumpenanschlussleitung (Abb. 10, **Pos. 1**) sorgfältig verlegen und in die Kabelclips einrasten (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels und Montageanweisung des Warmwasserspeichers).



VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch elektrischen Strom.
Heiße Kesselteile können die elektrischen Leitungen beschädigen.

- Verlegen Sie die elektrischen Leitungen auf der Wärmeisolierung des Heizkessels oder in ggf. vorhandenen Kabelkanälen.

- Elektrische Anschlüsse nach den Angaben im Schaltplan ausführen (siehe Schaltplan des Regelgerätes).

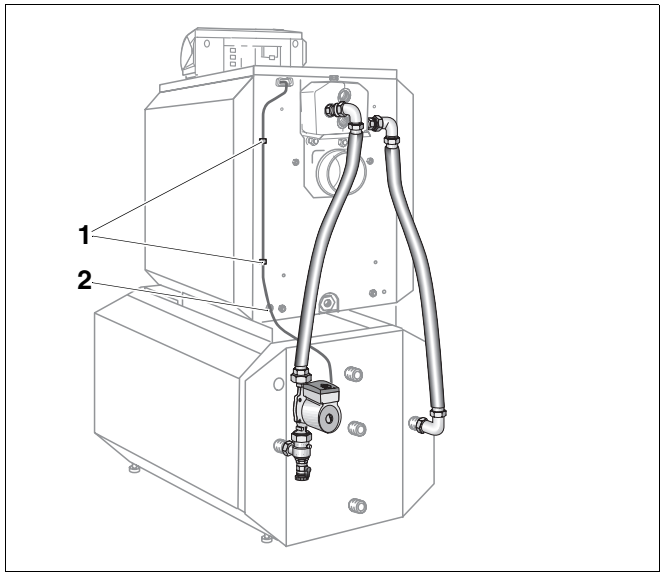


Abb. 10 Elektrischen Anschluss herstellen

Pos. 1: *Kabelclips*

Pos. 2: *Pumpenanschlussleitung*

6 Heizungsanlage befüllen

- Alle Ventile im Heizungsvorlauf und -rücklauf öffnen.
- Schraubenschlitz der Stellschraube des Eck-Rückschlagventils in senkrechte Position (Abb. 11, **Pos. 1**; immer geöffnet) drehen.
- Verschlusskappe (Abb. 11, **Pos. 4**) des KFE-Hahnes abschrauben, Füllschlauch montieren und Knebel (Abb. 11, **Pos. 3**) des KFE-Hahnes in senkrechte Position bringen (Abb. 11, **Pos. 1**; immer geöffnet).
- Heizungsanlage am KFE-Hahn langsam befüllen.
- Schraubenschlitz der Stellschraube des Eck-Rückschlagventils in waagerechte Position (Abb. 11, **Pos. 2**; immer geschlossen – Betriebszustand) drehen.
- Heizungsanlage am KFE-Hahn weiter befüllen (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).
- Wenn die Heizungsanlage gefüllt und entlüftet ist, Knebel (Abb. 11, **Pos. 3**) in waagerechte Position bringen, Füllschlauch abnehmen und Speicherladepumpe einschalten.

ANWENDERHINWEIS

Wenn Sie die Heizungsanlage in Betrieb nehmen, müssen Sie die Speicherladepumpe auf die höchste Stufe stellen.

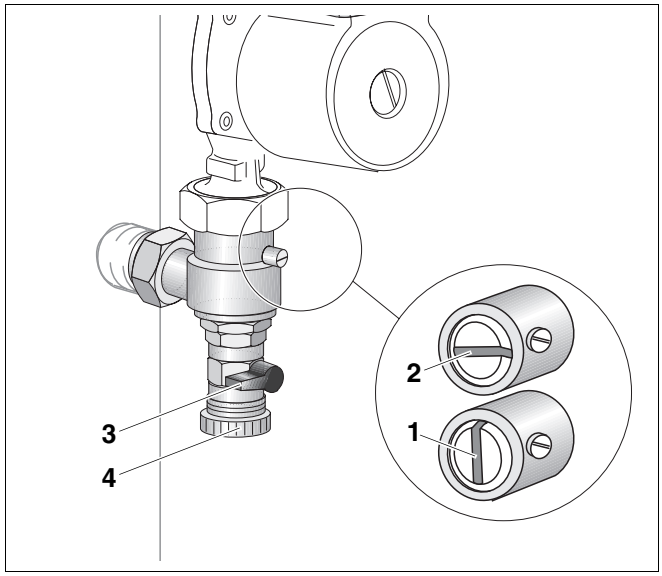


Abb. 11 Heizschlange über Eckrückschlagventil entlüften

Pos. 1: *Schraubenschlitz senkrechte Position (immer geöffnet)*

Pos. 2: *Schraubenschlitz waagerechte Position (Betriebszustand)*

Pos. 3: *Knebel*

Pos. 4: *Verschlusskappe*

7 Heizschlange des Warmwasserspeichers entleeren



ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

VORSICHT!

- Die Heizschlange des Warmwasserspeichers läuft bei normaler Entleerung der Heizungsanlage nicht ganz leer. Schützen Sie sie daher vor Frost oder drücken bzw. saugen Sie das Restwasser mit Luft aus der Heizschlange.

Notizen

Buderus

HEIZTECHNIK

Heizungsfachbetrieb:

Deutschland
Buderus Heiztechnik GmbH, D-35573 Wetzlar
http://www.heiztechnik.buderus.de
E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de

Österreich
Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2, A-4600 Wels
http://www.buderus.at
E-Mail: office@buderus.at

Schweiz
Buderus Heiztechnik AG
Netzibodenstr. 36, CH-4133 Pratteln
http://www.buderus.ch
E-Mail: info@buderus.ch